

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses
am Freitag, dem 07. Dezember 2007, 16.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Landkreises Osterode am Harz,
Herzberger Str. 5, 37520 Osterode am Harz

Anwesend:

Landrat Bernhard Reuter und
die Kreistagsabgeordneten

Ulrich Schramke, Herzberg am Harz	- Vorsitzender -
Manfred Keimburg, Osterode am Harz	- i.V. der Abg. Meyer
Klaus Liebing, Bad Sachsa	- i.V. des Abg. Kamphenkel
Herbert Miche, Walkenried	- i.V. des Abg. Seeringer
Marianne Niederheide, Osterode am Harz	- i.V. des Abg. Dervedde
Gerd Schirmer, Hattorf am Harz	
Reinhard Schmitz, Herzberg am Harz	
Manfred Thoms, Hattorf am Harz	
Fritz Vokuhl, Bad Lauterberg im Harz	- i.V. des Abg. Rordorf
Günter Wellerdick, Herzberg am Harz	- i.V. des Abg. Peters

fehlend:

Erich Sonnenburg, Badenhausen

von der Verwaltung:

Kreisoberamtsrat Siegfried Pfister	
Kreisamtsrat Wolfgang Bremer	
Kreisoberinspektor Carsten Jockisch	- als Protokollführer -

Punkt 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 16.00 Uhr die öffentliche Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2

Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt; der Ausschuss stellt folgende

Tagesordnung

fest:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 07.11.2007
- DS 80 4. Übernahme eines Geschäftsanteils der Kreiswohnungsbau Osterode am Harz GmbH
5. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008
6. Haushaltssicherungskonzept 2008
7. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2007 - 2011
8. Anfragen und Mitteilungen
9. Einwohnerfragestunde

Punkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 07.11.2007

Die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 07.11.2007 wird genehmigt.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g,
bei 5 Stimmenthaltungen)

Punkt 4

Übernahme eines Geschäftsanteils der Kreiswohnungsbau Osterode am Harz GmbH

Beschlussvorschlag für den Kreistag:

Der Landkreis erwirbt Geschäftsanteile der Kreiswohnungsbau Osterode am Harz GmbH über 1.000,00 Euro zum Nennwert. Die hierfür erforderliche Genehmigung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 1.000,00 Euro wird erteilt. Die Deckung wird durch Mehreinnahmen bei den Finanzhilfen für Investitionen gewährleistet.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Punkt 5

Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008

Einführend erläutert der Landrat die Auswirkungen des Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR), auch in Bezug auf die Diskussion in den politischen Gremien. Zukünftig sollte sich die Steuerung auf die Definition bzw. Änderung von Zielen und Maßnahmen zur Zielerreichung beschränken; eine Diskussion über marginale Haushaltsposten stehe nicht im Einklang mit dem Grundgedanken des NKR.

Anschließend berichtet der Landrat über die nach der Haushaltsplaneinbringung eingetretenen Änderungen. Es haben sich folgende Verschiebungen ergeben:

- Die Samtgemeinde Hattorf am Harz beabsichtigt in 2008 die Kornhausstraße in Hattorf zu erneuern. Dadurch entstehen dem Landkreis in 2008 durch die dort anliegende Haupt- und Realschule Hattorf am Harz Aufwendungen (und Auszahlungen) in Höhe von 130.000 € für Straßenausbaubeiträge.
- Die (kostenneutrale) Durchführung der Berufsinformationstage 2008 (BITO) wurde der BBS II übertragen. Hierfür sind im Haushaltsplan 2008 Erträge (und Einzahlungen) und Aufwendungen (und Auszahlungen) in Höhe von 2.000 € vorzusehen.
- Die Ausstattung des zukünftigen Übungsrestaurants und des Empfangsbereichs an der BBS II wird teurer als zunächst geplant. Die neuen Kostenschätzungen gehen von einem Volumen von 110.000 € aus. Der Ansatz für Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen beim Produkt der BBS II muss somit um 50.000 € erhöht werden. Als direkte Folge dieser Mehrauszahlungen erhöht sich der Kreditbedarf – also der Ansatz für die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit – ebenfalls um 50.000 €.
- Der Bund wird die Quote für seine Beteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung von bisher 31,2 % auf 28,6 % absenken. Begründet wird dies mit einem Rückgang der Bedarfsgemeinschaften, obwohl die Kosten der Unterkunft bundes-

weit um ca. 400 Mio. € angestiegen sind. Für den Landkreis entstehen dadurch Minderträge (und –einzahlungen) in Höhe von 400.000 €.

- Durch die Bekanntgabe der vorläufigen Grundbeträge für den Finanzausgleich 2008 haben sich höhere Schlüsselzuweisungen für die kreisangehörigen Gemeinden ergeben. Hiervon profitiert der Landkreis über die Kreisumlage; die voraussichtlichen Erträge (und Einzahlungen) aus der Kreisumlage erhöhen sich gegenüber den bisherigen Annahmen um 1,55 Mio. €.

Die Fragen der Abg. Schirmer und Schmitz zu den steigenden Aufwendungen für Unterkunft und Heizung trotz rückgehender Bedarfsgemeinschaften werden vom Landrat beantwortet. Die Erhöhung geht danach auf die immens gestiegenen Energiepreise sowie auf eine andere Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaften zurück.

Der Abg. Thoms beantragt im Namen der SPD/FDP-Gruppe im Haushaltsplan 2008 einen Ansatz in Höhe von 100.000 € für die Mitfinanzierung EU-geförderter Investitionen der kreisangehörigen Gemeinden vorzusehen. Die Gewährung einer solchen Zuwendung soll von folgenden Bedingungen abhängig gemacht werden:

- überörtliche Bedeutung des Projektes
- Nutzen für den Landkreis Osterode am Harz
- keine Erschließung von Bauplätzen
- Beschluss einer Richtlinie durch den Kreistag
- Einzelentscheidung über Gewährung durch den Kreistag
- kein Anspruch der ka. Gemeinden auf Bewilligung der Zuwendung

Der Abg. Schmitz begrüßt grundsätzlich den Antrag. Seine Frage zum Stand der EFRE-Förderung wird vom Landrat ausführlich beantwortet.

Sodann lässt der Vorsitzende über den Antrag des Abg. Thoms abstimmen.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g,
bei 1 Stimmenthaltung)

Der Abg. Schirmer erkundigt sich, ob die hohen Gewerbesteuerrückzahlungen bei der Stadt Osterode am Harz in den Haushaltsplanentwurf eingearbeitet sind. Dies wird vom Landrat verneint, da diese erst Auswirkungen auf den Finanzausgleich 2009 und somit auf den Haushaltsplan 2009 des Landkreises haben werden.

Der Abg. Vokuhl bittet den Landrat, den monetären Aufwand für die Einrichtung eines Kreisinformationssystems zu ermitteln. Dies wird vom Landrat zugesagt.

Beschlussvorschlag für den Kreistag:

Der Kreistag beschließt den Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Änderungen.

(Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür,
3 Gegenstimmen und
1 Enthaltung)

Punkt 6

Haushaltssicherungskonzept 2008

Beschlussvorschlag für den Kreistag:

Der Kreistag beschließt das vorgelegte Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2008.

(Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür,
3 Gegenstimmen und
1 Enthaltung)

Punkt 7

Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2007 - 2011

Beschlussvorschlag für den Kreistag:

Gemäß § 36 Abs. 1 Nr. 8 NLO wird die Festsetzung der im Investitionsprogramm aufgeführten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen beschlossen und von der Ergebnis- und Finanzplanung für die Planungsjahre 2007 – 2011 zustimmend Kenntnis genommen.

(Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür und
4 Gegenstimmen)

Punkt 8

Anfragen und Mitteilungen

Es werden folgende Anfragen gestellt:

1. Der Abg. Schirmer fragt anhand des Produkts „Betrieb Höhleninformationszentrum“, ob die Abschreibungen brutto oder netto im Haushaltsplan berücksichtigt werden. Der Landrat und KOAR Pfister erläutern, dass die Abschreibungen brutto im Haushaltsplan erscheinen, also sowohl Abschreibungen als auch Auflösungserträge aus erhaltenen Investitionszuwendungen (Sonderposten) veranschlagt werden. Im genannten Produkt sei die vollständige Darstellung der voraussichtlichen Abschreibungen und Auflösungserträge bisher allerdings unterblieben, weil eine seriöse Ermittlung der Werte zum jetzigen Stand der Baumaßnahme nicht möglich ist.

2. Der Abg. Schmitz erkundigt sich, ob beim Landkreis Osterode am Harz – wie seines Wissens in anderen Landkreisen bereits praktiziert – beabsichtigt sei, die Einnahmen aus der stationären Geschwindigkeitsüberwachung zwischen Landkreis und der jeweiligen Gemeinde aufzuteilen. Der Landrat erwidert, dass ihm diese Praxis bisher nicht bekannt sei; eine – bisher nicht beabsichtigte – Anwendung beim Landkreis Osterode würde jedoch nicht ohne Auswirkung auf die Ausgestaltung der Kreisumlage bleiben.
3. Der Abg. Schmitz fragt an, ob noch Anträge bzw. Beschwerden bezüglich des Busunglücks in Pöhle offen sind. Der Landrat antwortet, dass ihm in dieser Hinsicht keine Erkenntnisse vorliegen, der Landkreis aber auch nicht für die Abwicklung zuständig ist.

Punkt 9

Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

Der Ausschussvorsitzende schließt um 16.43 Uhr die öffentliche Sitzung.

gez.
Ulrich Schramke

Ausschussvorsitzender

gez.
Bernhard Reuter

Landrat

gez.
Carsten Jockisch

Protokollführer

Genehmigt in der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses
am 8. Februar 2008